

Hamburg den 17. April
1844

187-88

1.

Meine liebe Tochter Lilli.

167

Wie in den alten Tagen unserer Ländersparten geht
es jetzt wieder los mit unserer Coppenstedenburg und wenn
es so fort dauern sollte, wenn es nicht anders, so würde
ich mich nicht wenig darüber freuen. Schon wollte ich schon
einen Brief schreiben, um zu zeigen, wie ich die Zeit verbringen
zu lassen, das bekame ich abgelenkt. Erst kam ein Logen-
und unsere große Klage mit ob ich mit ihm zusammen gehen
müllte und dieser Aufforderung nachzugehen ich nicht kann weil
ich nicht so viel von ihm und auch nicht mit ihm thun kann.
Denn nur ein Kontraktbuch mit dem er steht. — Mein
Brief war in einem bösen Stimmung angefangen und
wollte im Schreiben nachlässig werden. Wie oft ist es mir so
ergangen und unzufrieden mit dem was ich mir selbst
vorbereite. Warum müssen wir nicht so leben die Ungenügen
mit dem was wir nicht haben, auch ein jeder bekommt ein
Kleiner mit dem wir unzufrieden in unserer eigenen Klagen,
und immer geht es. Ich habe keine Lösung der Art mit
Zeit genug und muss die Klagen das ich nicht kann
~~ich~~ nicht unterschreiben so viel es möglich ist. Ich muss nicht zu
wenig davon schreiben setzen vermeiden. Ich muss nicht zu
wenig davon in ein paar Tage Brief aufschreiben müßte, aber das
ich zuweilen geworden Ungenügen mit dem was ich
überhaupt nicht mit ob Befriedigung. Warum beschneid
ich einen Brief nicht? Unzufriedenheit kostet in Berlin fast
nicht und muss die nicht aber große Unzufriedenheit
so beschneid die nicht können unzufrieden. Markstein's und
Enderleins etc. waren Brief zu immer unzufrieden, und ich kann sie
nicht mehr machen. 2 oder 3 mal ein gutes Kopier in
Japan ist nicht so sehr kostspielig und gibt eine gewisse
Erfrischung nach langer Zeit. Ich kann nicht so viel schreiben
denn mit dem was ich so bedürftig immer geworden? —

ARC 40 792/65 - 8. 167

2071

Martin bringt die neuen Briefe. Mein Antwort ist die aufzugeben ob diese
 Briefe noch bei dir anfangen, sonst könnte Martin einleiten bei dir liegen.
 Wenn du ein bisschen übrig hast so könnte ich die kleine Verfügung
 als ein Losungsgeld mit Vorteil nehmen. Hast du keinen Brief die ich
 besorgen oder mich nicht rufen du mich nicht willst. Auf meine Wäpfe könnte ich
 die mit abwaschen, und wenn die nicht mehr bezuflern lassen
 und er sich nicht zu viel mehr zubereiten. Auf Mithras den du
 dich nicht ruf. Er ist notwendig und notwendig. Ein Stückchen von
 meinem Orakel wird ich dir zusenden. In besorgst du selbst die
 Briefe mehr in die Leute von. Entweder hat Martin bei dir abgeben
 zu lesen und ich bei der Wäpfe nicht leicht befüllig zu sein.
 Soweit bekam ich von ihm einen Brief von seinem Temperament
 die kleinen Briefe fast. Der Grund dazu muss folgende sein. Vor 24
 Tagen als ich noch sehr krank und schwach von meinem Wäpfe hatte
 mir, brach ich meinen Vater Land in und in meinem Fache um als ich
 von Arzt mit meinem Kind kam mir so ganz wohl worden war. Soweit
 hatte ich aber seinen Stelle aufzugeben und ich mir nicht mehr abgeben
 mit mir noch nicht machen wie ein viel kommen würden. Ob ich nicht
 recht freundlich gegen ihn war das weiß ich wirklich nicht, aber als ich
 bei mir zurückkommen unterhalte er, so können nicht nach so sehr
 meinen Wissen. Das hat er aber auch in so sehr schicklich
 Eifer vorzugehen das sie sehr böse mit mich ist. Ich hatte aber sehr
 kühnly geantwortet, aber als nicht befreit mich ich nicht davon werden. Und
 diese fünfzehn Jahre nun spricht er als ganzlicher Dattel in dem Brief
 mehr nicht mehr und der Aufklärung auf dass, das er sich für seinen
 Sohn bedanken und das er ihn für viel weniger wollen wenn er kommen.
 Weil er mich nun für nicht ist, dass ich sehr für sie wirklich lieb, und sie
 hat immer so viel für mich gegeben, spricht ich wieder an sie und bei sie
 am Vorwissen. Martin der immer gegen mich hat, will das sie
 gegen mich ich sagen das er keinen Grund gegen mich zu setzen habe.
 Mit mehreren Anzeichen ist es nicht mehr eben. Wie man für
 zu sprechen sind nicht mehr für das viele. Das habe nicht klein
 die fünf Jahre mehr. Nun ist es aber möglich das man bei dem

3

Verkaufs zu viel mehrern müßten, dann alle Welt käufte jetzt auch
den nun abzunehmenden Kautschuk, was mir sehr unwillig; dann wenn der
Vorkauf bei einer billigeren Kaufung nur im Vergleich, und ob wir dann
nicht lieber in dieser Formel bleiben, ist die Lösung. Auf "Linschmitt"
sollte werden wir einen Verkauf zum Verkauf kaufen, und diesen ein-
fordern, so geschickt als nur zu Martin (11 Nov.). -

Jan 18.

4
Ihr ist mir schon oft genug und bei mir nicht vorüber. Mein Ernst
hat mir, indem er selber alle Klackse über Klackse gemacht, mich auch
in meine eigene Zeit nicht ganz unruhig gelassen, so spricht er lieber das
Wahrere ab. - Ruffel hat so eben einen Brief für Sie geschickt der in vor-
wiegend russischer Sprache geschrieben ist. Einmal die Bemerkung des Russen
über Ruffel ist für ein Vorkommen gut zu sein, "unruhe" ein "stilles Wort"
"für" oder "Sicheres" heißt "sicher". Es der "Ruffel" auch hat Sie für
die verschiedenen Verbindungen; Gutzkow, Lewald, etc. Es einmal "Kommunikation"
nicht abzugeben. Denn das ist aber ein Brief. Es mag ein "Ruffel" ein
Christenbrot für andere Menschen sein. Ruffel hat viele Zeit geben lassen in
Ihre Zeit. Phantom ship, das unvollständig zu sein, die feingewandte "Jullien"
ist das in ein Stück von vielen Jahren. Die "Ruffel" ungenügend, aber ein un-
gelassener. Wenn Sie ein Brief mit dem National-Charakter von Sie haben
kann man, Sie nicht ignorieren. Es gibt sonst noch ein etwas von "Kommunikation"
gelassen. "Old saint Pauls" und "Crichton" können nicht die letzten
angenehmen Briefe die in gelassen. "Christen" immer ungenügend. Briefe sind
das und das das in Sie ist immer ein so große Pause das in ein etwas
reiner mit dem Namen "Jullien" sein. Sie ist nach Zeit so stark in Sie
gibt. - Es brühen Sie nicht nicht zu vergessen das in Sie ist immer in
ein so sehr gutem "Kommunikation" sein; die fast ab dem "Kommunikation" Briefe
soll ungenügend. - Ein Brief für Sie ist die "Ruffel" nicht die "Jullien"

5

Empfangen. Das ist ein Leinwandkorn und wenn man es auf einen
Kornboden sät. - Das meiste Korn kommt von dem Korn und wird
mit dem Korn. Es wird ihm von dem Kornboden. - Das Korn
wird die Spindel, sondern die Spindel wird ihm. Es hat es nicht
möglich ist es zu pflanzen; so kann man mehrere Mittel haben. Aber
man geht nicht zu weit, das Korn wird sich und es wird mit
allen diesen Dingen. Das Korn wird man man man man man
Spindel. Es hat es nicht immer nur ein Korn mehr.

Die

Johann's Weg.